



VASE LOETZ CYTISUS ZITRONGELB UM 1902

Der Dekor „Cytisus“ gehört sicherlich zu den schönsten Dekorvarianten, die die Glashütte Loetz kreiert hat. Er reflektiert mit seinen goldschimmernden Partikeln die sezessionistische Ornamentik im Wien der Jahrhundertwende. Damit bewiesen Max Ritter von Spaun und seine Mitarbeiter, dass sie künstlerisch und ästhetisch am Puls der Zeit agierten. Ausgeführt in Form eines reduzierten Blütenkelchs mit fünf Eindrücken in der Wandung und einer fünfpassig verzogenen Mündung reiht sich diese Vase in die Produktionsweise um 1902 ein. Die aufgeschmolzenen Kröselpunkte scheinen wie leichte Goldpartikel auf der Vase zu schweben.

Der komplexe Dekor sowie der technisch aufwändig gestaltete Glaskörper zeugen von der großen Meisterschaft der Glasbläser in Klostermühle und lassen erkennen, weshalb die Glasmanufaktur Johann Loetz Witwe zu den führenden Erzeugern von kostbaren Luxusgläsern in der k. & k. Monarchie zählte.





